

auf Neue Felder der Wörter: Ein literarisches Fest

KOPERNIKUS:

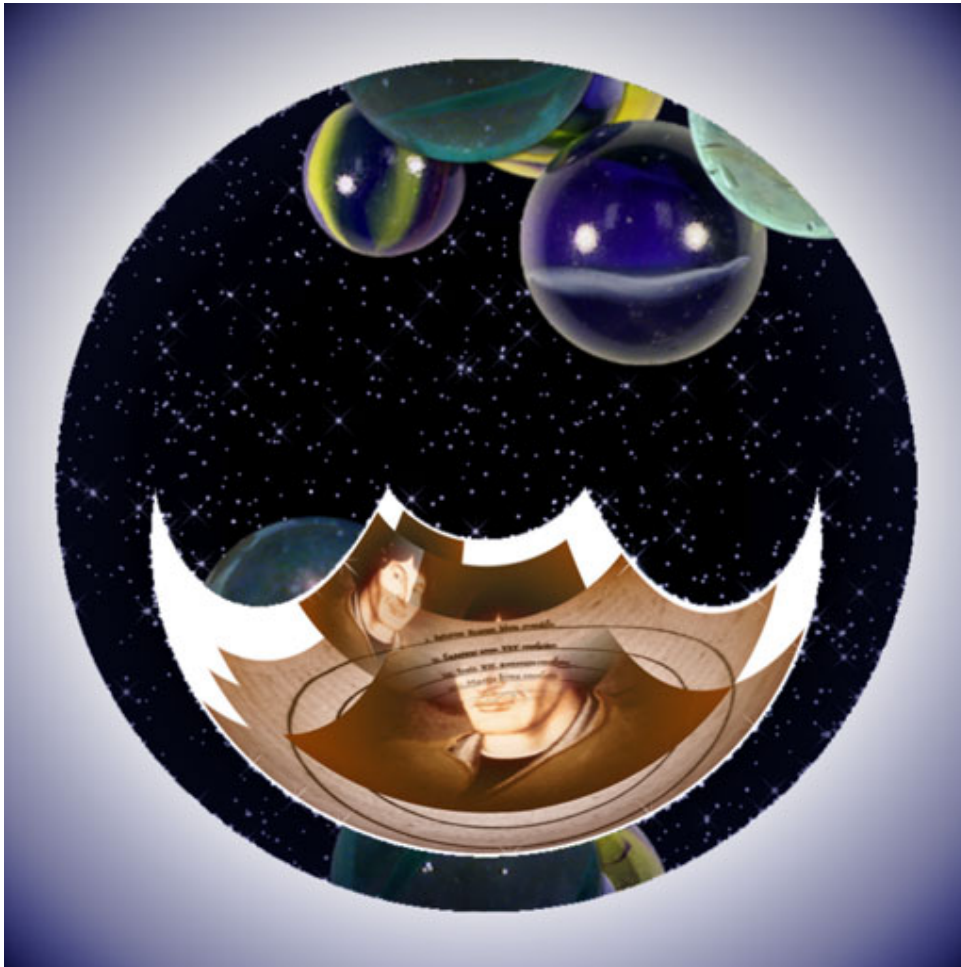
Einige Gedanken über die soziale Konstruktion von Helden

Auf neuen Wegen sehend,
die andere nicht in der Lage waren zu sehen,
haben Sie Jahrtausende der Tradition
herausgefordert
mit mathematischer Einfachheit.

Die Aberglauben ignorierend,
dass unser Planet das Zentrum aller Dinge sei,
dass wir uns inmitten anderer Planeten befinden,
die stetig um die Sonne kreisen.

Heute werden Ihre Erkenntnisse
weitläufig bewundert;
und Bücher, Gebäude, Satelliten,
und sogar Banknoten tragen Ihren Namen.

Wann auch immer Leute kreativ denken
oder bestehende Vorstellungen herausfordern,
spricht Ihre Stimme immer noch.



- Noel:** Dieser Autor idealisiert Kopernikus; er verwandelt ihn in einen überlebensgroßen Helden.
- Gwen:** (an ihrem Wein nippend) Ist das eine Überraschung? Alle Helden sind auf eine Weise mythisch.
- Tara:** Tatsächlich. Um eine Person kennenzulernen, muss man herausfinden, wer ihre Helden sind.
- Orapan:** Hegel hatte Recht: jeder Held stellt einen bestimmten "Volksgeist" dar. Beide repräsentieren und beeinflussen den Geist ihrer Zeit.
- Gwen:** Hegel? (schwenkt kichernd den Wein in ihrem Glas und starrt dann darauf, als ob nichts anderes mehr existierte) Vielleicht sollten wir uns aber bewusst werden, dass Helden nicht realitätstreu porträtiert werden. Wenn wir andere vergöttern oder verteufeln, verzerren wir ihr Bilder nach unseren eigenen Ängsten oder Hoffnungen.

- T Newfields [Üb: Tabula Rasa und Schuscha]

Begonnen: 1989 in Brattleboro, VT, USA • Letzten Überarbeitung: 2015 in Tokio, Japan
Creative Commons Lizenz: Namensnennung. {{CC-BY-4.0}}

